

Herzebrock-Clarholz

Spezieller Deutsch-Förderunterricht



Bei Schülern und Lehrern herrscht Freude über die Förderung: (v. l.) Carolin Elbracht, Vincent Marks, Deutschlehrerin Anne Fallner-Ahrens, Paul Hölscher, Schulleiterin Sabine Hengstenberg, Davis Darscht, Marlena Westbeld, der Schulpflegschaftsvorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Michael Zan, Philipp Busch und Lina Hülsmann mit dem Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, Dr. Burghard Lehmann.

Bild: Reinhardt

Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt die Gesamtschule

Herzebrock-Clarholz (br). Die Deutsche Sprache soll ab dem kommenden Schuljahr an der Herzebrocker Von-Zumbusch-Gesamtschule noch intensiver gefördert werden. „Mit Beginn des fünften Schuljahrs im vergangenen Sommer haben wir festgestellt, dass bei einigen Schülern erheblicher Förderbedarf in Deutsch besteht“, berichtet Deutschlehrerin Anne Fallner-Ahrens. Deshalb habe man Förderkurse eingerichtet. Die sollen jetzt noch intensiviert werden. „Um einen 1:1-Unterricht oder einen Unterricht in Kleingruppen mit maximal drei Schülern zu ermöglichen, haben wir ab dem nächsten Schuljahr zwei Hono-

rarkräfte eingestellt“, erläutert dazu Schulleiterin Sabine Hengstenberg. „Dabei handelt es sich um pensionierte Lehrer.“

Damit dieser spezielle Unterricht finanziert werden kann, hat die Rektorin die Familie-Osthushenrich-Stiftung mit ins Boot geholt. Die 2006 gegründete Gütersloher Stiftung hat sich der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen verschrieben und unterstützt rund 130 Projekte im Jahr. Sabine Hengstenberg hat mit ihr bereits während ihrer Zeit an der Gütersloher Janusz-Korczak-Gesamtschule zusammengearbeitet. In Herzebrock-Clarholz wird die Familie-Osthushenrich-Stiftung

jetzt zum ersten Mal aktiv. Sie unterstützt das Projekt mit 2120 Euro. Der Förderverein der Schule gibt 400 Euro dazu. „Wenn die Schule einen Eigenanteil bezahlt, ist der Projekterfolg noch höher“, weiß der Geschäftsführer der Stiftung, Dr. Burghard Lehmann, aus langjähriger Erfahrung.

Welche Schüler speziell unterstützt werden sollen, wird künftig im Klassen- und Fachlehrerteam besprochen. Die Förderung soll nach einer gewissen Zeit auch immer wieder anderen Schülern zugutekommen. „Gute Deutschkenntnisse sind für alle Schulfächer wichtig, auch für die Naturwissenschaften“, betont Sabine Hengstenberg.